

Mittelhessen zeigt sich als innovative Region

Heimische Unternehmen und Institutionen präsentieren sich auf einem Gemeinschaftsstand der „Expo Real“

Noch bis zum 10. Oktober läuft die Immobilienmesse „Expo Real“ in München. Mit dabei sind auch zahlreiche Akteure aus Mittelhessen.

München. Bereits zum 14. Mal in Folge sind die Mittelhessen als Gemeinschaftsstand unter dem Dach des Regionalmanagements auf der wichtigsten Fach-Messe für Immobilien und Finanzierung vertreten. Landrätin Kirsten Fründt (SPD), derzeit Aufsichtsratsvorsitzende der Regionalmanagement, sagte zum Messe-Auftakt: „Es ist wichtig, dass Mittelhessen auf der Expo Real gemeinschaftlich auftritt, und wir werden als Region positiv wahrgenommen.“ Fründt freut sich, dass es am Mittelhessen-Stand einen Mix aus Wirtschaft und Politik gebe, „weil das einfach die geeignetste Plattform ist, um miteinander ins Gespräch zu kommen“. Man könne sich außerhalb des Alltagsgeschäfts austauschen und auf niedrigschwelliger Art Geschäfte anbahnen. „Das ist natürlich auch für den Landkreis wichtig, und deswegen sind wir hier sehr gerne Aussteller. Wir brauchen den Kontakt mit den Unternehmen, um aktuelle Fragestellungen

zu begleiten. Zum Beispiel der Wohnungsbau, der uns auch im Landkreis umtreibt.“

Die heimischen Unternehmen präsentieren Spannendes. So hat Christmann + Pfeifer ein Gebäudesystem entwickelt, „das aus einer festen und einer mobilen Einheit besteht. Die mobile Einheit beinhaltet alle Einrichtungs- und Einbaugegenstände wie Bad, Dusche und WC und wird zunächst im Werk hergestellt, dann zur Bau-

stelle transportiert und dort in die Festeinheit eingebaut. Diese Module werden auch für das Hotel im Marburger Loksuppen eingesetzt“, erläutert Rolf Heinecke, Geschäftsführer des Breidenbacher Unternehmens.

Hoteleinheiten werden komplett vorproduziert

Die Hoteleinheiten werden in einer neuen Halle im Werk in Breidenbach komplett vorpro-

duziert und dann in Marburg eingesetzt. Heinecke weiter: „Das ist besser als die Montagebauweise und das unterscheidet uns von den klassischen Modulbauten und den Wettbewerbern, die auch hier vertreten sind.“

C+P sei das dritte Jahr vertreten und mittlerweile Überzeugungstäter: „Am Anfang war ich persönlich skeptisch, ob ein Auftritt für uns interessant sein kann. Aber bereits im ersten Jahr waren wir sehr zufrieden

mit der Annahme dieses Standes und den Kontakten, die hier entstanden sind für uns.“

Das erste Mal mit den Mittelhessen auf der Expo Real ist Dr. Stefan Blümling vom Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung der Universitätsstadt Marburg. Er ist überzeugt: „Es hilft uns, als Bestandteil einer Region wahrgenommen zu werden, die hoch innovativ ist und die sich sowohl in der Wissenschaft als auch in der Industrie hervorragend aufstellt. Wir können uns hier mit Fug und Recht sehen lassen, das Interesse ist sehr groß, auch was die Stadt Marburg angeht.“

In erster Linie gehe es darum, Kontakte anzubahnen und am Laufen zu halten, zu netzwerken und natürlich auch Akquisitionsgespräche zu führen. „Der Stand hilft dabei, er ist gut aufgemacht und positioniert, wir stehen hier gut, wenn ich mich umschaue. Wir nehmen uns als Teil von Mittelhessen wahr, da sind wir hier genau richtig untergebracht. Danke an das Regionalmanagement, dass die das so gut organisieren.“

Insgesamt sind auf dem Mittelhessen-Stand mit seinen gut 200 Quadratmetern 35 Unternehmen und kommunale Aussteller der Region vertreten, 7 aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf.



Die Region Mittelhessen präsentiert sich derzeit mit einem Gemeinschaftsstand auf der Messe „Expo Real“ in München. Foto: Regionalmanagement Mittelhessen / Tilman Lochmüller